

Absender:

AfD-Fraktion im Rat der Stadt

22-18478-01
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Festivalgelände
Änderungsantrag zur Vorlage 22-18478

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.05.2022

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

24.05.2022

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Der erste Teilsatz wird durch folgende Formulierung ersetzt:

"Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb eines Jahres eine vergleichende Standortsuche für ein Festivalgelände in Braunschweig **und interkommunal auch stadtgrenzenübergreifend mit Nachbarkommunen** durchzuführen,"...

Sachverhalt:

Die Anforderungen an ein "großes Festivalgelände" sind innerhalb Braunschweigs hinsichtlich der nötigen Größe, Verkehrsanbindung, Versorgung und nicht zuletzt ausreichender Abstandswahrung zu Wohngebieten nicht leicht zu erfüllen; wären sie das, hätte es in der Vergangenheit schon einige plausible Vorschläge für ein solches Gelände gegeben.

Angesichts der geografischen und städtebaulichen Gegebenheiten Braunschweigs ist auch die Suche nach Flächen sinnvoll, die teilweise oder gänzlich unmittelbar außerhalb des Stadtgebiets liegen, aber gut erreichbar und vor allem geeignet sein könnten. In Kooperation mit einer benachbarten Stadt oder einem Landkreis wäre die gemeinsame Nutzung und Auslastung eines Festivalgeländes möglicherweise wirtschaftlich tragfähiger.

Anlagen: keine